

## ***Eueides eanes koenigi* eine neue Subspezies aus Zentralperu (Lepidoptera, Heliconidae)**

Von Helmuth † und Ruth HOLZINGER, Wien

Die Gattung *Eueides* HÜBNER - zeitweise auch als Subgenus zu *Heliconius* gestellt - ist im Gegensatz zu den größeren und bunteren Heliconiiden im engeren Sinn von den Sammlern und auch den Forschern etwas stiefmütterlich behandelt worden und gerade die noch relativ wenig untersuchte Spezies *Eueides eanes* HEWITSON verdiente einmal eine Revision, die über die von STICHEL, 1903, hinausgeht.

Die Spezies *E. eanes* bewohnt das westliche Südamerika zwischen dem Äquator und etwa dem zwanzigsten Breitengrad und bildet im Gebiet der Ostkordillere und in den Tälern der Amazonas-Quellflüsse lokal recht verschieden gezeichnete Formen aus, die sich, wenn man die häufig als Subspezies oder Spezies beschriebenen Zwischenformen einbezieht, in drei Gruppen ordnen lassen, die wohl als gute Unterarten aufzufassen sind. Die nördlichste, die Nominatsubspezies

### *Eueides eanes eanes* HEWITSON 1861 (Abb. 1a)

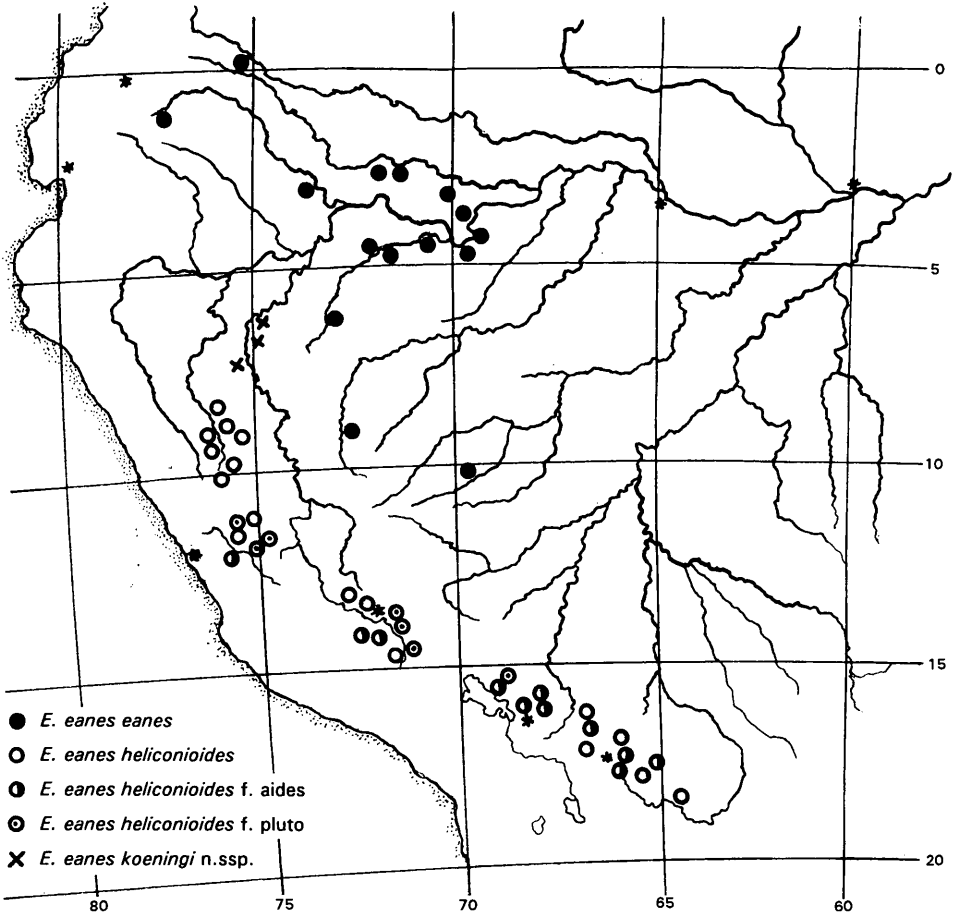
bewohnt die tieferen Lagen, in Kolumbien Caqueta und das Zwischenstromland vom Japura zum Putumayo, in Ecuador das Rio Napo-Gebiet; in Brasilien findet sie sich in den Provincias Acre und Amazonas (San Felipe am Rio Jurua, das heutige Eirunepé, ist der 'klassische' Fundort) und geht in Nordperu bis weit nach Loreto, allerdings tritt sie hier schon eher vereinzelt auf, oft in gemischten Populationen, in denen auch *e. heliconioides* auftaucht. Das Erscheinungsbild von *eanes eanes* ist recht einheitlich: gelbe Vorderflügel-Halbbinde, deutlich in Fleckchen getrennt, alle außerhalb der Zelle, das vierte merklich distal verschoben, das fünfte reduziert oder fehlend; drei dicke rote Basalstreifen ("dennis"); im Hinterflügel ein zartes aber komplettes Strahlenmuster.

In den Andentälern, am Oberlauf des Marañon, Huallaga, Inambari, Madre de Dios, Desaguadero, Rio de la Paz und Ayopaya kommt die südliche Subspezies vor:

### *Eueides eanes heliconioides* C. & R. FELDER, 1861 (Abb. 1b-h) (= *eanides* STICHEL 1903)

in Peru südlich bis Ayacucho und Cuzco, in Bolivien bis La Paz und Cochabamba; im Gegensatz zu *E.e.eanes* sehr variabel, nicht nur der geographischen, sondern sicher auch der Höhenlage nach. Die erstbeschriebene Form *E.e. heliconioides*, ähnelt *E.e.eanes*, hat aber im Vorderflügel einen kräftigen sanduhrförmigen Zellfleck, die beiden Fleckchen am Zellschluß sind verkürzt, das vierte noch mehr nach außen gerückt und das fünfte gut ausgeprägt.

Das andere Extrem bildet die häufigste Form, 'aides' STICHEL (Abb. 1e), bis auf die breite gelbe Vorderflügelbinde völlig schwarz (die in der "Reise Novara" abgebildete 'var. β' ist mit dieser Form identisch). Dazwischen steht 'farragosa' STICHEL (Abb. 1b) mit reduzierten Hinterflügelstrahlen. Die Mischform 'riffarthi'-'aides' ohne Zellfleck (Abb. 1f) - ist nur bedingt hier einzureihen. 'Aides' mit rotem statt gelbem Vorderflügelfleck erhielt den Namen 'pluto' STICHEL (Abb. 1g); schließlich verbindet auch noch eine Übergangsform mit roten Zeichnungen im



Übersichtsskizze des Verbreitungsgebietes von *Eueides eanes* ssp.

Vorder- wie im Hinterflügel, 'pluto' mit der nächstfolgenden Subspezies: 'felder' STICHEL (die var.  $\gamma$  der "Reise Novara") (Abb. 1h).

Im an sich recht gut untersuchten Ucayali-Gebiet fliegt (mit stellenweise fließenden Grenzen):

#### *Eueides eanes koenigi* n.ssp. (Abb. 2a,b)

Holotypus ♂. Aguaytia, Peru. leg. König. coll. Holzinger.

Paratypen ♂. 1 ♂ Pozuzo, Peru; NHMW; 2 ♂ ♂ leg. König, coll. König.

Entspricht in Größe und Flügelschnitt der Nominatsubspezies, ist aber leicht erkennbar an der Zeichnung der Vorderflügel, deren schmale, aber nach unten zu verbreiterte Binde der der Form 'riffarhi' vollkommen gleicht, am vermehrten Rot an der Basis und an den breiten Hinterflügelstrahlen; überdies ist hier der dritte, stärkste Strahl, bei allen anderen *eanes* ssp. in der typischen "Nadelohrform" ausgeprägt, ist bei *E.e. koenigi* oberseits nicht schwarz gekernt. Die üppige Hinterflügelzeichnung ist charakteristisch für alle vergleichbaren Heliconiiden: *Neruda aoede cupidineus*, *Heliconius xanthocles melior*, *H.melopomene cognatus*, *H. elevatus pseudo-*

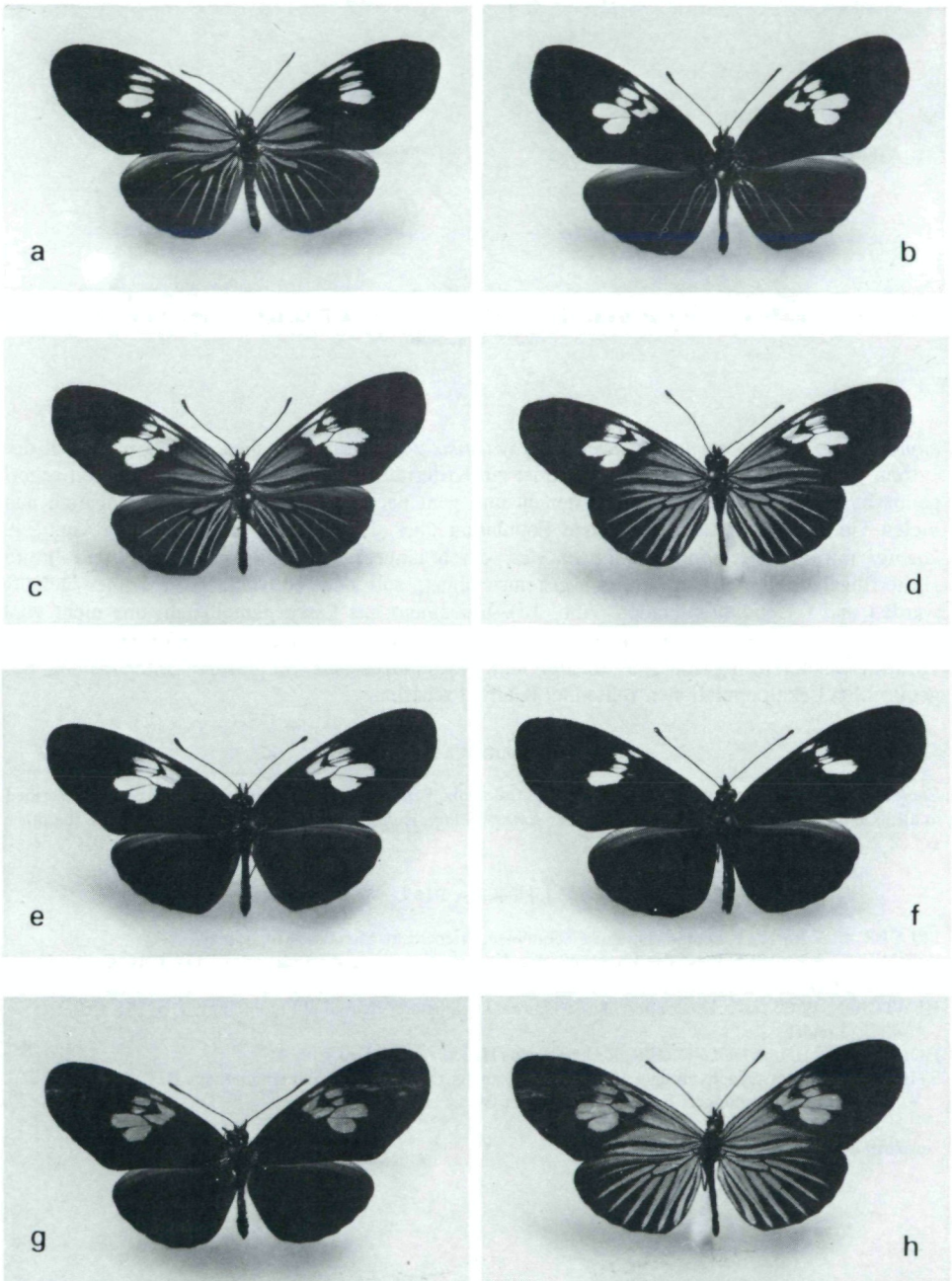


Abb. 1a - h. a) *Eueides eanes* HEWITSON; b) *E. e. heliconioides* FELDER f. *farragosa*; c) *E. e. heliconioides* FELDER; d) *E. e. heliconioides* f. *felicetatis*. e) *E. e. heliconioides* f. *aides*; f) *E. e. heliconioides* f. *aides* × *E. e. koenigi* (= f. *riffarthi*); g) *E. e. heliconioides* f. *pluto*; h) *E. e. heliconioides* f. *pluto* × *E. e. heliconioides* (= f. *felderi*)

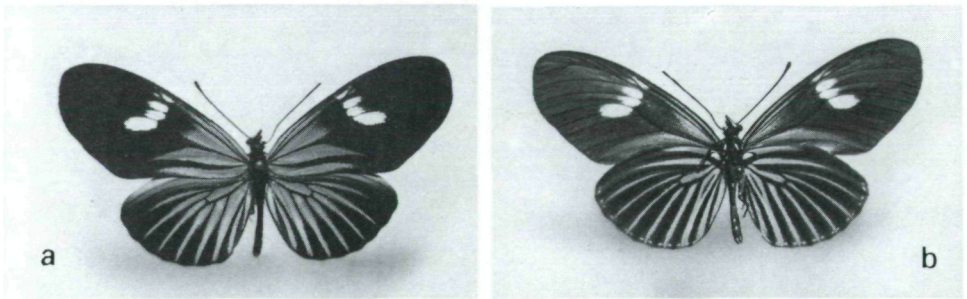


Abb. 2a, b. *Eueides eanes koenigi* n.ssp., HOLOTYPUS ♂, Aguaytia, Peru, leg. F. König. Links: Oberseite; rechts: Unterseite.

*cupidineus*, *H. erato emma*, *H. demeter ucayalensis* zeigen sämtlich dieses Merkmal, auch die extrem verschmälerte Vorderflügelbinde ist ein Kriterium. In Aguaytia ist die Population schon gemischt mit *E.e. heliconioides*-Elementen und geht nach Süden zu immer mehr in eine aus vielen Übergängen zusammengesetzte Population über. Eine interessante Kreuzung von *E.e. koenigi* mit *E. heliconioides heliconioides*, durch längere Discocellularflecken und breite Hinterflügelstrahlen als Mischform gekennzeichnet, soll der Vollständigkeit halber getauft werden und f. 'felicetatis' heißen (Abb. 1d). Bei einem aus Pasco gemeldeten, uns nicht vorliegenden Exemplar von "*eanes eanes*" handelt es sich wohl eher um *E.e. koenigi*, und sicher ist 'riffarthi' als Kreuzung von *E.e. koenigi* und 'aides' anzusehen. Sorgfältige Untersuchung der gemischten Lokalpopulationen sollte hier Klarheit schaffen.

### Summary

*Eueides eanes*, a heliconian butterfly from Brazil, Colombia, Ecuador, Peru and Bolivia, is figured and described in all its forms; also a new subspecies, *Eueides eanes koenigi*, is described, figured and compared with the other ssp. of *E. eanes*.

### LITERATUR

- FELDER, C. & R., 1861: *Lepidoptera nova Columbiae*, Wiener Ent. Monatsschrift, 5, p. 97  
FELDER, C. & R., 1865: Reise der österreichischen Fregatte Novara um die Erde, p. 377-378, t. 46, fig. 14-16, Wien  
HEWITSON, W.C. 1861: Description of new Diurnal Lepidoptera, Journal of Entomology, 1, p. 155, t.10, London  
HOLZINGER, H. und HOLZINGER, R.: The Genus *Heliconius* (im Druck)  
STICHEL, H., 1903: Synonymisches Verzeichnis bekannter *Eueides*-formen mit erläuternden Bemerkungen und Neubeschreibungen. Berl.Ent.Zischr. 48, p.30, t.1.

Anschrift der Autorin: Ruth HOLZINGER,  
Nelkengasse 8,  
A-1060 Wien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Holzinger Helmuth Karl Wilhelm, Holzinger Ruth

Artikel/Article: [Eueides eanes koenigi eine neue Subspezies aus Zentralperu \(Lepidoptera, Heliconidae\). 95-98](#)